

einer verschreibung mit dem bischof vnd Gotzhausleuttin zu Chur von Bischof Hartman ausgegangen (16. Jahrh.); «Vidimus der offnung etlich Churischer Schlösser darunter Fürstenburg» (19. Jahrh., Bleistift).

Erwähnt: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 463 n. 635.

- 1 Fürstenburg bei Mals, Obervintschgau.
- 2 Glurns, Obervintschgau.
- 3 Schluderns, Obervintschgau.
- 4 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 5 Tum = Tumb, von Neuburg, Vorarlberg.
- 6 Nuderser, Oberländer Familienname.
- 7 Walgau, Hartmanns Grafschaft Sonnenberg.
- 8 Stalla, Bez. Albula, Kr. Oberhalbstein, Kt. Graubünden.

353. Auszug

Wien, 1407 März 7.

Herzog Leopold¹ von Österreich gelobt nach dem Schieds-
spruch des Bischofs Jörg von Trient zwischen ihm und «herrn
Hartman»³ Bischof von Chur, dass diesem auf Lebenszeit von
des Herzogs Zoll am Lueg⁴ jährlich tausend Gulden entrichtet wer-
den sollen, «für die herschaft Lëutt, und güter im Walgêw⁵ als er
der in seiner vënkhnuss entwert solt sein»; die Summe, jeden Gulden
zu drei Pfund Berner Meraner Münze gerechnet, ist zwischen Weih-
nachten und Liechtmess beginnend mit nächsten Weihnachten zu be-
zahlen. «Wann aber dem egenanten vn / Chur die vorgeant her-
schaft lëutt vnd güter im walgo⁵ wider zu seinen handen komen⁶,
Wie sich das fügt nichts ausgenommen So sullen vns, vnsern
Brüdern vnd erben für sich dieselben tausent guldein gentsleich ledig
sein.» Der jeweilige Zöllner am Lueg⁴ erhält den Auftrag, das Geld
dem von Chur und seiner Botschaft zu bezahlen und sich quittieren
zu lassen.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 20 cm lang × 27,5, Plica 4,7 cm. Unter der Plica Vermerk: «dominus dux per magistrum curie et Ottonem de Meissaw». Siegel Leopolds an Pergamentstreifen hängend, rund, 3,3 cm, rot in gelber Wachspflanne, abgewetzt, Dreipass mit den drei Schildchen (Bindenschild, Adler und Panther). Umschrift: + LEOPOLDVS DEI GRACIA DVX. AVSTRIE ETCETRA. — Rückseite: «Verschreibung von meinem herrn hertzog fridrich (später in «lupold» verbessert) vmb M gulden jerlicher gült dem von kür Bischoff hartman sein lebttag auf dem zoll jmm lüg 1407» (15. Jahrh.); «Chur 135» (16. Jahrh.); «Nr. 18326» (rot, modern).

Auszug: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 470 n. 645 (ohne Nennung Hartmanns).

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 857; Vanotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 297; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 695 (nach Lichnowsky).

- 1 Herzog Leopold IV. † 1411.
- 2 Bischof Georg v. Trient 1391–1423.
- 3 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 4 Lueg, Zollstätte nördlich vom Brennerpass.
- 5 Grafschaft Walgau-Sonnenberg, Vorarlberg.
- 6 Hinweis auf die Zugehörigkeit des Walgaus zum Bund ob dem See.

354.

Wien, 1407 März 7.

Herzog Leopold¹ von Österreich verschreibt seinem Münzmeister Friedrich für die zweitausend Gulden, die ihm dieser geliehen hat, um nach dem Spruch Bischof Georgs² von Trient «hern Hartmann»³ Bischof von Chur auf künftigen Georgitag zu bezahlen, den Zoll an der Tell⁴, bis Friedrich diese Summe wieder eingenommen hat.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 18,2 cm lang × 27, Plica 5,3 cm. Siegel des Herzogs an Pergamentstreifen, rund, 3,3 cm, rot, in gelber Wachspflanne, Dreipass mit drei aneinanderstossenden Spitzovalschildchen: Bindenschild, Adler und Panther. Umschrift: LEOPOLDVS DEI GRACIA DVX. AVSTRIE. ETCETRA. — Rückseite: «Verschaffung ii M gulden fridreichen Muntzmaister auff dem zoll an der Tell 1407» (15. Jahrh.). «sunst parthei» (16. Jahrh.); «Nr. 18327» (rot, modern).